Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1892

286 (4.12.1892) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe: Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pfg, durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pf, im Reklamentheile 40 Pf.
Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 286. II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 4. Dezember **1892.**

Heute folgt ein drittes Blatt.

Deutsches Reich.

* **Karlsruhe**, 3. Dez. In aller Stille hat das Ordinariat zu Freiburg einen Erlaß an die Geistlichkeit gerichtet, der sie durch folgende Bestimmung vor den Blicken der profanen Welt schützte und umhegte: „Die hochwürdigen Erzb. Dekanate haben jedem Seelsorger ihrer venerablen Kapitel je ein Exemplar der gegenwärtigen (einzig und allein zum Gebrauch des hochw. Kuratklerus und keineswegs zur Veröffentlichung oder zur Diskussion in den Tagesblättern bestimmten) Instruktion zuzustellen." Diese Instruktion behandelt nämlich das Verfahren bei „Wiederaufnahme" reumüthig in den „Schooß der heiligen Mutter-Kirche" zurückkehrender (sic!) Altkatholiken. Der Inhalt dieses Erlasses hat selbst für nicht betheiligte Kreise Anspruch auf Interesse. Auf Einzelheiten wollen wir nicht eingehen, sondern wir wollen nur einen einzigen Satz aus demselben herausgreifen und für das Ganze reden lassen. Dieser einzige, aber sehr bezeichnende Satz lautet: „Schließlich sprechen wir unser Vertrauen aus zu den Seelsorgern, in deren Pfarreien „noch Altkatholiken sich finden", daß sie durch Gebet, gutes Beispiel, Freundlichkeit und Anwendung aller Mittel, welche der erleuchtete Seeleneifer ihnen an die Hand geben wird, zu deren Rückkehr beizutragen." Bei der Beurtheilung dieser Stelle ist in Betracht zu ziehen, daß die katholische Kirche die Freiheit des Handelns sonst nicht zur Regel macht. Sie gibt ihrem Klerus sonst sehr gebundene Marschrouten. Einen angestrebten gleichmäßigen Effekt sucht sie doch sonst durch gleichmäßige Mittel zu erreichen. Warum läßt sie daher hier dem Denken und Handeln ihres Klerus so weiten Spielraum? Hat das Ordinariat vielleicht der Möglichkeit entgehen wollen, für einen allzu „erleuchteten" Seeleneifer des Klerus von der öffentlichen Meinung zur Verantwortung gezogen zu werden? Die „Anwendung aller Mittel", wie sie dem Klerus zugestanden sind, gibt demselben ein weites Feld der Thätigkeit, dessen Grenzen um so weiter sind, je geringer die Moral des ausführenden Theiles ist. Jeder einzelne Priester kann so handeln, wie sein Karakter, seine Geisteskräfte und seine Begriffe über das sittlich Richtige und sittlich Zulässige es ihm gestatten. Er hat aber auch, Falls er sich über die von der öffentlichen Meinung gesteckten Grenzen hinauswagen sollte, an dem Erlaß und dessen Urhebern im Ordinariat keine Deckung. Mag man auch an dem Einzelnen das bekannte Sprichwort bestätigt sehen: „Der Zweck heiligt die Mittel"; die Fassung des Erlasses gibt, wie bereits erwähnt, keinen Anlaß, das Ordinariat mitverantwortlich zu machen. Doch Das, was nicht geschrieben ist, kennzeichnet die Gesinnung. Das mag wohl auch das Ordinariat gewußt oder gefühlt haben, darum wurde der Erlaß „einzig und allein zum Gebrauche des hochw. Kuratklerus und keineswegs zur Diskussion in den Tagesblättern bestimmt".

⋈ **Vom Schwarzwald**, 1. Dez. Die Sonntagsruhe, die in allen Kreisen der Bevölkerung Unzufriedenheit und Mißbilligung hervorruft, hat natürlich kein Anderer als Bismarck gemacht. So wenigstens könnte man glauben, wenn man in letzter Zeit die waschechten ultramontanen Blätter liest. Nachdem sich nun allüberall das Unsinnige der lästigen und beschränkenden Bestimmungen der Sonntagsruhe mehr und mehr herausstellt, sucht die ultramontane Presse gewohnheitsgemäß bei der leichtgläubigen Landbevölkerung die Schuld auf ihre Gegner zu wälzen. Daß dies theilsweise gelingt, konnte ich dieser Tage von einer mir verwandten Dame erfahren. Sie erzählte mir vom Gange ihres Kaufmannsgeschäftes und fügte bei: „Wenn der kaibe Bismarck die Sonntagsruhe nicht gemacht hätte, wäre Alles gut, so aber sind die Sonntags-Einnahmen nichts!" Auf meine Entgegnung, daß Bismarck an der Sonntagsruhe keine Schuld trifft, sondern daß die Sonntagsruhe ein Machwerk unserer Ultramontanen ist, wurde sie ganz nachdenklich und sagte endlich: „Und da kann der Anzeiger noch solche Artikel bringen!" Natürlich, da jetzt sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, von „Schwarzen" wie von „Rothen" die Sonntagsruhe mit sammt ihrer Macher verwünscht und verdammt wird, so ist die ultramontane Partei keineswegs Schuld, sondern Alles ist nur liberales Verbrechen. Die Wahrheitsliebe der ultramontanen Blätter treibt immer nettere Blüthen.

Baden.

* **Karlsruhe**, 3. Dez. Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat November 64 neue Altersrentengesuche eingegangen. Von diesen und von den 35 vom Oktober übertragenen Gesuchen sind 51 durch Rentenbewilligung, 9 durch Ablehnung und 7 auf andere Weise erledigt worden. Insgesammt sind bis jetzt 4162 Altersrentengesuche erhoben worden (1891 = 3248 und 1892 = 914). Es kamen 3318 Altersrenten zur Bewilligung; 778 Gesuche wurden abgelehnt, 42 anderweit erledigt und 32 auf den Dezember übertragen. Von den 778 abgelehnten Ansprüchen fanden 81 im Berufungsverfahren Gewährung, für 22 Berechtigte kam die Altersrente in Folge Bewilligung der Invalidenrente in Wegfall. Ferner kamen 76 Invalidenrentengesuche ein. Für diese neuen Gesuche, für 46 vom Oktober übernommene und für 5 früher abgelehnte, nunmehr aber wieder aufgegriffene Gesuche wurden 72 Rentenbewilligungen ertheilt; 19 Gesuche wurden abgelehnt und 36 blieben unerledigt. Im Ganzen sind seit November 1891 976 Invalidenrentengesuche erhoben worden (1891 = 17 und 1892 = 959). Es kamen 587 Invalidenrenten zur Bewilligung; 336 Gesuche wurden abgelehnt, 27 sonst erledigt und 36 blieben unerledigt. Von den 336 abgelehnten Gesuchen konnten 26 im Berufungsverfahren meist nach weiterer Ergänzung der Nachweise die Invalidenrente erhalten. Nach einer der Bad. Korr. vorliegenden Vergleichung wurden von 100 Altersrentengesuchen im deutschen Reich (bis 30. September) 77,80 bewilligt, 18,07 abgelehnt; in Baden (bis 31. Oktober) 79,50 bewilligt, 18,70 abgelehnt. Von 100 Invalidenrentengesuchen wurden im deutschen Reich 40 3 bewilligt, 38,8 abgelehnt; in Baden 59,5 bewilligt, 34,1 abgelehnt.

* **Karlsruhe**, 2. Dez. Die obere Landwirthschaftsbehörde ist seit einigen Jahren bemüht, durch Zuerkennung von Geldpreisen und Ehrendiplomen den Landwirthen der Schwarzwaldbezirke zur Meliorirung ihrer Anwesen Aufmunterung zu geben und sind, wie der Bad. Korr. mitgetheilt wird, bis jetzt Geldprämien im Gesammtbetrage von 4300 M. (in Einzelbeträgen von 30, 50, 80, 100, 150 bis 400 M.) bewilligt worden. Es ist sehr erfreulich, wahrzunehmen, daß viele Landwirthe sich die Mühe nicht verdrießen lassen, durch rastlose Thätigkeit aus früher fast durchaus werthlosen Geländen im Lauf der Zeit ertragreiches Acker- und Wiesenland zu schaffen. Unter den für eine Prämienertheilung besonders würdig erkannten Meliorirungen sind besonders zu nennen: die Umwandlung von Reutfeld in Ackerland und die Einrichtung von Ent- und Bewässerungen; auch die Verbesserung des Wirthschaftsbetriebs durch Anlage von Zufahrtswegen, sowie durch Ausführung von Obst- und Beerenpflanzungen und von Eichenschälwaldanlagen u. s. w. haben manche Landwirthe erstrebt und erreicht. Zur Nachahmung dieses für manche Theile unseres Landes höchst bedeutungsvollen Vorgehens werden demnächst im Landwirthschaftlichen Wochenblatt die einzelnen Fälle, welche zur Ertheilung von Geldprämien dem Ministerium des Innern Anlaß boten, fachmännisch und ausführlich beschrieben werden.

♁ **Aus Baden**, 29. Nov. In der gegenwärtigen und noch bevorstehenden trübsten Zeit des Winters ist es kaum möglich, den Unterricht an den Schulen nach der neuen Zeit um 8 Uhr schon zu beginnen. An den Mittelschulen und an den Volksschulen ist daher für die Wintermonate mit den kürzesten Tagen der Beginn des Unterrichts zum Theil auf 8½ Uhr festgesetzt worden. Wenn nun der Schluß des Unterrichts darnach um 12½ Uhr erfolgt, so ergeben sich jedoch an den Volksschulen auf dem Lande bezüglich des Konfirmandenunterrichts an denjenigen Orten, wo keine besondere Konfirmandensäle vorhanden sind, Mißstände, deren Beseitigung wünschenswerth wäre. Der Konfirmandenunterricht schließt sich gewöhnlich an den weltlichen Unterricht an, wird also um 11½—12½ Uhr abgehalten werden müssen, während er seither von 11—12 Uhr abgehalten wurde. Diese Aenderung verursacht eine große Störung in der ganzen Hausordnung. In den Mittelschulen, an welchen der Unterricht um 8½ Uhr beginnt, wird trotzdem um 12 Uhr geschlossen, ohne daß die Unterrichtszeit dadurch verkürzt wird. Dies wird dadurch erreicht, daß die Pausen nach den einzelnen Lehrstunden abgekürzt werden. Könnte dies nun nicht auch bei den Volksschulen erreicht werden, daß trotz Beginns um 8½ Uhr der Unterricht um 11 Uhr geschlossen wird, indem z. B. die Pausen nach den einzelnen Stunden ausfallen und um 10 Uhr etwa eine kleine Pause eintritt? Dann könnte der Konfirmandenunterricht wie früher von 11—12 Uhr abgehalten werden, und die Kinder kämen zur rechten Zeit nach Hause. Wie dem Einsender mitgetheilt wird, hat ein Kreisschulrath mit dieser Eintheilung sich einverstanden erklärt. Es wäre wünschenswerth, wenn von der obersten Schulbehörde oder von der Kreisschulvisitation eine diesbezügliche Verordnung oder Erlaubniß möglichst bald für die Zeit der trubsten Wintertage erlassen würde.

♂ **Karlsruher naturwissenschaftlicher Verein.**

In der Sitzung vom 4. Nov. hielt Herr Geh. Hofrath Dr. Wiener einen Vortrag über „die Empfindungseinheit zum Messen der Empfindungsstärke".

Wenn die Oberfläche eines Körpers, z. B. einer Gypsplatte, von einem Stearinlichte aus einer gewissen Entfernung etwa senkrecht beleuchtet wird, so erhält sie eine gewisse Helligkeit und übt einen gewissen Reiz auf das beschauende Auge aus. Wenn dann unter gleichen Umständen 2, 3, ... n Lichter angebracht werden, so nennt man die Helligkeit und den Reiz 2, 3, ... n mal so groß. Stellt man das einzelne Licht in einen Abstand der $\frac{1}{2}, \frac{1}{3}, \ldots \frac{1}{n}$ des erstgewählten auf, so ist die Helligkeit 4, 9, ... n^2 mal so groß, als im ersten Falle, wie Erwägungen und Beobachtungen zeigen. Nicht aber wächst die Stärke der Helligkeitsempfindung, oder die Empfindungsstärke in demselben Verhältnisse, wie die Helligkeit. Denn fügt man zu einem Lichte ein weiteres hinzu, so wächst die Helligkeitsempfindung sehr bedeutend; fügt man aber zu 100 Lichtern ein weiteres hinzu, so ist die Zunahme der Helligkeitsempfindung unmerklich. Bei Vergleichung zweier Helligkeitsempfindungen kann man vorerst nur sagen, ob sie gleich stark sind, oder ob die eine stärker ist, als die andere. Wir haben vorerst gar keinen Anhalt, um zu behaupten, eine Empfindung sei doppelt so stark, als die andere, oder der Unterschied zweier Empfindungen sei in einem Falle eben so groß, wie in einem anderen.

Hier drängt sich uns als Maßeinheit für die Zunahme der Empfindungsstärke und damit für die Empfindungsstärke selbst die Merkbarkeit dieser Zunahme auf, so daß wir sagen, zwei Empfindungen sind um eine Empfindungseinheit verschieden, wenn ihr Unterschied gerade bemerkt oder empfunden werden kann. Um so abzählend die Empfindungsstärke zu messen, stellte Redner in einem dunklen Raume zwei gleiche Gypsplatten neben einander auf und ließ sie aus großer Entfernung von einer schwachen Benzinflamme bestrahlen. Demungeachtet konnte Redner sie nicht von dem dunklen Hintergrunde unterscheiden. Er ließ nun die Flamme näher zu den Platten rücken, bis er sie gerade bemerken konnte. Die von ihnen hervorgebrachte Empfindungsstärke war jetzt gleich der Einheit. Dann ließ er die eine Platte näher an das Licht rücken, bis ihm deren Helligkeit größer als die der anderen Platte erschien; die durch sie hervorgebrachte Empfindungsstärke war nun gleich zwei. Dann ließ er die andere Platte an der ersten vorbei rücken, bis sie gerade als heller erkannt wurde; die durch sie hervorgebrachte Empfindungsstärke war jetzt gleich drei u. s. w.

Dabei findet ein sehr einfacher Zusammenhang zwischen der Zunahme der Empfindungsstärke und der Zunahme des Reizes statt; derselbe ist durch das Weber'sche Gesetz ausgedrückt, welches sagt, daß innerhalb gewisser Grenzen der Unterschied zweier Empfindungen gerade bemerkbar ist, wenn der Reiz sich um einen bestimmt verhältnißmäßigen Theil seiner Größe ändert. So fand Redner, daß bei dem vorher an die Dunkelheit gewöhnten Auge der Reiz um $^1/_{12}$ wachsen mußte, damit er bemerkbar wurde, bei einem, noch anderen Lichteindrücken ausgesetzten Auge um $^1/_7$. Dieses Verhältniß nennt Fechner die Unterschiedsschwelle; dagegen Reizschwelle die Stärke des Reizes, den man der Empfindungsstärke Null zuschreibt, der nämlich erst, wenn er in jenem Verhältnisse (um $^1/_{12}$ oder $^1/_7$) gesteigert wird, die erste Empfindung hervorbringt. Es nimmt also nach dem Weber'schen Gesetze die Empfindungsstärke jedesmal um eine Einheit zu, wenn der Reiz um denselben verhältnißmäßigen Theil seiner Stärke zunimmt; oder die Empfindungsstärken bilden eine arithmetische Reihe, wenn die zugehörigen Reize eine geometrische bilden; oder die Empfindungsstärken wachsen im Verhältniß mit den Logarithmen der Reize.

Bei diesen Beobachtungen ist die Genauigkeit keine sehr große, weil die Unterscheidbarkeit einen gewissen Grad der Deutlichkeit haben muß, dieser aber schwankt. Erst bei dem Nehmen der Mittel aus einer Reihe von Beobachtungen erhält man gute Uebereinstimmungen.

Ferner ergibt sich, daß die Empfindungseinheit schwankt, indem sowohl die Unterschieds- als die Reizschwelle bei verschiedenen Menschen und auch bei demselben Menschen bei seinen verschiedenen Zuständen wechselt. Es liegt dies in der Natur der Sache, indem ja gerade etwas Persönliches, die Stärke der persönlichen Empfindung gemessen werden soll. Diese Verschiedenheiten führen zum Begriff der Empfindlichkeit, und diese steht in zwei Fällen im umgekehrten Verhältniß der Unterschieds- oder der Reizschwellen; doch läßt sich auch ein absolutes Maß der Empfindungsstärke angeben, indem man eine bestimmte Reiz- und Unterschiedsschwelle zu Grunde legt, z. B. die mittleren Werthe für die Reizschwelle = 0,0001 der Helligkeitseinheit, d. h. 1 : 10000 derjenigen Helligkeit, welche von einem Stearinlichte bei einem senkrechten Abstande von 1 Meter auf vollkommen weiß gedachtem, d. i. alles auffallende Licht zurückstrahlendem Gypse hervorgebracht wird, während der wirkliche Gyps nur 0,72 des auffallenden Lichtes zurückstrahlt; und für die Unterschiedsschwelle 0,1 oder 1 : 10 der vorhandenen Helligkeit.

Die größten Verdienste um diesen Wissenszweig hat sich der tiefsinnige Fechner hauptsächlich durch sein Werk „Elemente der Psychophysik, 1860; zweite Auflage 1889" erworben; doch hat er sich viele Widersacher, besonders unter den Philosophen zugezogen, wohl wesentlich, weil er seine Anschauungen durch die Formeln zu sehr verschleierte, und besonders, weil er das Wesen der Empfindungseinheit nicht deutlich hervortreten ließ.

Die badischen Gewerbevereine. III.

Vielfach ist man der Fürsorge für eine angemessene Unterkunft des Lehrlings während seiner freien Zeit, wo er sich nützlich beschäftigen und unterhalten kann, näher getreten, und hat geeignete Räume für diesen Zweck beschafft. Mit den Erziehungserfolgen ist man sehr zufrieden und dieser Erfahrung ist es zu danken, wenn neue Vereine sich dieser Fürsorge zuwenden. Besonders tritt dies Bedürfniß in größeren und industriereichen Städten in die Erscheinung, wo das Lehrverhältniß zwischen Meister und Lehrling lockerer ist, als in kleineren Verhältnissen. In kleineren Städten erachtet man es sogar für wünschenswerth, da die Lehrlinge durchweg bei den Meistern oder Eltern wohnen, wenn sie deren Obhut allein unterstellt bleiben und glaubt deshalb solcher Unterkunftsräume noch entbehren zu können.

In Bezug auf gewerbliche Schiedsgerichte wird von den meisten Gewerbevereinen berichtet, daß kein Bedürfniß für die Einrichtung solcher vorliege, dagegen scheint man sich zur Hebung des Gesellenwesens mehr für einen geordneten Arbeitsnachweis zu interessiren. — Ueber das Wesen und den Zweck der Fachvereine scheint man in einigen Vereinen noch nicht recht klar zu sein, man verwechselt sie offenbar mit den Gewerkvereinen sozialdemokratischer Arbeiter. Es sei deßhalb ausdrücklich betont, daß darunter engere Vereinigungen von Gewerbetreibenden in Interessengemeinschaften zu verstehen sind, deren Zweck und Ziel es sein soll, Meistervereine (wie sie z. Z. in Mannheim bereits zu Stande kamen) zu organisiren, um so den bestehenden Fachvereinen (Gewerkvereinen) der Arbeiter bei vorkommenden Streitfällen begegnen zu können, und man erwartet schon von ihrem Vorhandensein, daß sie die Fachvereine abhalten, unberechtigte Forderungen zu stellen oder leichtfertiger Weise in Arbeitsausstände einzutreten.

In dem Berichtsjahre wurden im Auftrage des Ministerium des Innern Meisterkurse für Dekorationsmaler, für Sattler und Tapeziere, für Gerber, für Installateure und bei der Probiranstalt in Pforzheim Kurse in der galvanischen Metallveredlung abgehalten. Von Seiten der großherzoglichen Regierung wurden für Unbemittelte nicht unerhebliche Beihilfen gewährt.

Wie auch die Ansichten über die Klage, daß es mit dem Handwerke zurückgehe, lauten und wie verschieden auch die Mittel zur Abhilfe angegeben werden, darin ist man stets einig, daß zu allererst eine tüchtige, berufliche Ausbildung der Jugend wieder erstrebt werden müsse, und daß dazu neben Erlernung einer vollendeten Technik auch eine weitergehende Schulbildung gehöre. Man kann wohl sagen, daß nachgerade dieses Bedürfniß nach erhöhter Schulbildung in Handwerkerkreisen allseits gefühlt wird und daß diese Erkenntniß sowohl zur Neueinrichtung gewerblichen Unterrichts als zur Erweiterung desselben in den bereits bestehenden Fortbildungs- und Gewerbeschulen eifrig anregt. Es ist oft das Verdienst der Gewerbevereine, und unter diesen sind es nicht am wenigsten diejenigen der kleineren Städte, die hierzu den ersten Anstoß gegeben haben und durch persönliche Antheilnahme ihrer Mitglieder oder durch Beiträge zu Lehr- und Lernmitteln, durch Aufbringung der Lehrergehälter den Unterricht zu halten und zu fördern suchen. Mit Recht weist der sehr übersichtlich gehaltene Jahresbericht der Landesgewerbehalle darauf hin, daß das Feld der Thätigkeit der Gewerbevereine in der Hauptsache auf gewerblichem Gebiete liegt; daß es damit aber nicht als abgeschlossen zu betrachten ist, wird vielfach durch die nützlichen Anregungen bewiesen, die von ihnen zur Verbesserung örtlicher Verhältnisse und Einrichtungen gegeben worden sind. Läßt manche, nicht beantwortete Frage noch den Wunsch offen, daß auch hier der Hebel zu ersprießlichem Schaffen eingesetzt werden möge, so kann doch andererseits ausgesprochen werden, daß allgemein ein eifriges Bestreben zur Kräftigung des gewerblichen Standes nicht zu verkennen ist.

Volkswirthschaft.

§ **Aus dem Bezirke Müllheim**, 2. Dez. Das andauernd günstige Spätjahr hat es ermöglicht, das überaus große Kartoffelerträgniß unter Dach und Fach zu bringen und die Wintersaat zu bestellen. Letztere steht bereits recht schön da. Nachdem alle Früchte eingeheimst sind, kann die Ernte für unseren Bezirk im verflossenen Jahre wie folgt bezeichnet werden: Getreide: (Körner und Stroh), Waizen wenig unter Durchschnitt, Roggen wenig unter Durchschnitt, Gerste Durchschnitt, Mischfrucht wenig unter Durchschnitt, Haber Durchschnitt; Kartoffeln gut und viel; Klee schlecht, Esparsette und Luzerne ziemlich schlecht; Futterkräuter wenig unter Durchschnitt, Runkelrüben Durchschnitt, Stoppelrüben schlecht; Reps und Hanf Durchschnitt; Kraut wenig unter Durchschnitt; Heu und Oehmd wenig unter Durchschnitt; Wein nach Qualität gut, nach Quantität wenig unter Durchschnitt; Aepfel und Birnen wenig unter Durchschnitt, Kirschen Durchschnitt, Pflaumen schlecht, Zwetschgen und Nüsse ziemlich schlecht. Hiernach wäre die Getreideernte zu bezeichnen mit: wenig unter Durchschnitt (in Folge Mäusefraß und Trockenheit), die Futterernte: ziemlich schlecht und die Gesammternte mit: wenig unter Durchschnitt.

Handelsnachrichten.

♃ **Düsseldorf**, 1. Dez. (Amtlicher Kursbericht.) A. Kohlen und Koaks: 1) Gas- und Flammkohlen: a. Gaskohle für Leuchtgasbereitung —.—, ——, b. Generatorkohle —.—, —.—, c. Gasflammförderkohle —.—, —.—; 2) Fettkohlen: a. Förderkohle —.—, b. beste melirte Kohlen (Lokomotivkohle) —.—, c. Koakskohle —.—, —.—; 3) Magere Kohlen: a. Förderkohle —.—, —.—, b. melirte Kohlen —.—, ——, c. Nußkohle Korn 2 (Anthracit) —.—, 4) Koaks: a. Gießereikoaks —.—, b. Hochofenkoaks —.—, c. Nußkoaks, gebrochen —.—, —.—; 5) Briketts —.—, —.—. B. Erze: 1) Rohspath 7.60—8.20, 2) geröst. Spatheisenstein 11.00—12.00, 3) Somorrostro f. o. b. Rotterdam —.—, —.—, 4) nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proz. Eisen 8.40—9.00, 5) Rasenerze franko —.—, —.—. C. Roheisen: 1) Spiegeleisen, 1. Qual., 10 bis 12 Prozent Mangan 51.00, 2) weißstrahl. Qualitäts-Puddelroheisen: a. rhein.-westfälische Marken 49.00—51.00, b. Siegerländer 46.00—47.00; 3) Stahleisen 50.00—51.00; 4) englisches Bessemereisen ab Verschiffungshafen 46.00, 47.00; 5) span. Bessemereisen Marke „Mudela" loko Rotterdam —.—, —.—; 6) deutsches Bessemereisen —.—; 7) Thomaseisen franko Verbrauchsstelle —.—; 8) Puddeleisen (Luxemburger Qualität) 38.20; 9) englisches Roheisen Nr. 3 ab Ruhrort 57.00 — 58.00; 10) Luxemburger Gießereieisen Nr. III. 46.00; 11) deutsches Gießereieisen 1. Qual. 62.00; 12) 2. Qual. —.—, 13) 3. Qual. 55.00; 14) deutsches Gießereieisen (Hämatit.) 62.00; 15) span. Gießereieisen, Marke „Mudela", loko Ruhrort —.—, —.—. D. Stabeisen: gewöhnl. Stabeisen 117.50—120.00. E. Bleche: 1) gewöhnl. Bleche 145.00, 2) Kesselbleche 155.00—165.00, 3) Feinbleche 125.00—140.00. F. Draht: 1) Eisenwalzdraht —.—, —.—, 2) Stahlwalzdraht —.—, —.—. (Berechnung in Mark für 1000 Ko. und, wo nicht anders bemerkt, ab Werk.) Das Kohlengeschäft ist lebhaft. Der Eisenmarkt ist gedrückt. Nächste Börse und Hauptversammlung am 15. Dez.

Verantw. Redaktion: Friedrich Hannemann in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung und Aufstellung von Stück versenkten 8000 mm langen Schiebebühnen in der Eisenbahnhauptwerkstätte in Karlsruhe soll auf schriftliche Angebote vergeben werden.

Die Bedingungen und die Zeichnungen können während der Dienststunden in diesseitiger Kanzlei eingesehen oder gegen kostenfreie Einsendung von 1 M. 20 Pf. bezogen werden. 5089.2.1

Die versiegelten und mit der Aufschrift:

Angebote auf Lieferung und Aufstellung von Schiebebühnen versehenen Angebote sind bis zum

15. Dezember d. J., 10 Uhr Vormittags,

postfrei anher einzureichen.

Karlsruhe, den 30. November 1892.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Verkauf.

Im Großh. Hofwasserwerk hier sind zu verkaufen: 5102.1

Ein abgängiger **Dampfkessel** mit zwei Vorwärmern und der dazu gehörigen Garnitur.

eine Parthie **Kupferröhren** von 50 mm Lichtweite im Gewicht von 280 Kilo, nebst

eisernen **Flanschen** im Gewicht von 26 Kilo.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung und näherer Auskunft an Maschinenmeister **Nüssle im Großh. Hofwasserwerk** wenden.

Schriftliche Angebote sind **bis zum 14. d. Mts.** bei uns einzureichen.

Großh. Hofbauamt:
Hemberger.

Offene Gehilfenstelle.

5062.2.2 Die diesseitige Gehilfenstelle mit einem Jahresgehalt bis zu **1400 M.** ist in Erledigung gekommen u. soll bis 1. Januar oder 1. April 1893 mit einem, im Domänen-Rechnungswesen bewanderten Finanz-Assistenten, dem spätere etatmäßige Anstellung in Aussicht gestellt werden kann, wieder besetzt werden.

Bewerber um die Stelle wollen ihre Gesuche innerhalb 14 Tagen unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse u. Angabe ihrer Militärverhältnisse anher einreichen.

Schwetzingen, den 28. November 1892.

Gr. Markgr. Bad. Rentamt.

Alle Sorten Handw.- u. Schneider-Masch., Ringschiffchen etc. zu gleich mäss. Preisen.

30 Mark.

Die weltbekannte
Berliner Nähmaschinenfabrik,
Lieferantin f. Lehrer- u. Beamtenvereine, liefert neue, hocharmige Singer-Nähmaschine mit Fussbetrieb, sehr elegantem Nussbaumtisch, Verschlusskasten auf reich vergoldetem Gestell mit allen dazu gehörigen Apparaten incl. Verpack. für 50 Mk.
Wäscherollmaschinen „Militaria" 50 „
Waschmaschinen „Herkules" 40 „
Wringmaschinen „Germania" 18 „

Meine Maschinen liefere ich auf 14täg. Probezeit und unter 5jähriger Garantie.

Seit Jahren liefere ich bereits an die verschiedenen Vereine: Militär-Anwärter-Vereine Bromberg, Altona, Stettin, Thorn, sowie Post-, Spar- u. Vorschuss-Vereine in Posen, Düsseldorf, Hannover, Gumbinnen, Cöslin. Beamten-Krieger-Vereine Glogau, Lambrecht i. B., Crefeld, Halberstadt, Limburg a. Lahn und dem Verband deutscher Post- und Telegr.-Assistenten Berlins.

Anerkennungen werden franko versandt.
M. Jacobsohn, Berlin N., Linienstr. 126.

Versicherung gegen Reiseunfälle

sowie gegen 4571.6.6

Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr,

ferner auch

Haftpflichtversicherungen unter günst. Bedingungen.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.

Grundkapital 3 000 000 M.
Gesammtreserven Ende 1891 über 1 900 000 M.
Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1891 über 3 000 000 M.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt, und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100 000 Mark werden verausgabt durch

Friedrich Maisch Sohn.
Haupt-Vertreter.
Lammstr. 5, **KARLSRUHE.**

Gasthof oder Restauration.

Ein Wirth sucht ein kleines, solides Geschäft mit Vorkaufsrecht baldigst zu pachten.

Offerten befördert das Kontor d. Bl. unter Nr. 5078.4.1

5094.1 Eine leistungsfähige Bremer Cigarren-Fabrik sucht für bessere Fabrikate an allen größeren Plätzen Badens

tüchtige Vertreter

gegen hohe Provision. Nur Solche, welche bei der besseren Kundschaft gut eingeführt sind und prima Referenzen angeben können, finden Berücksichtigung. Gefl. Offert. unt. C. 9722 an die Ann.-Exped. v. **Ed. Schlotte, Bremen.**

Eine der leistungsfähigsten Fabriken von Aufzügen und Krahnen sucht für Baden einen jüngeren, technisch gebildeten, thätigen

Vertreter,

der sich über bereits erzielte Erfolge ausweisen kann.

Ausführliche Angebote mit Referenz-Angabe erbeten durch das Kontor d. Bl. unter. Nr. 5087.1

Gegründet 1869. Telephon Nr. 100.

Photo-Crayon-Portraits,

guten Kupferdrucken ähnlich, zeichnen sich wie diese durch Schönheit des Tons aus. Sie sind **jedem andern phot. Verfahren** überlegen und bei keinem lässt sich die künstlerische Wirkung in gleicher Weise erzielen, wie bei **Photo-Crayon.**

Desgl. empfehle **Photo-Crayon-Portraits** in **Aquarellfarbe gemalt** von vorzüglicher Wirkung.

Photo-Crayon-Portraits bilden eine Specialität des art. photogr. Instituts von 4679.—13

Oskar Suck, Hofphotograph, **Karlsruhe.**

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

5067.7.2

Alb. Glock & Cie.

Karlsruhe i. B. gegr. 1861.

Specialität in photograph. Apparaten für Künstler, Gelehrte, Techniker & Amateure.

Reichste Auswahl in Moment-Apparaten.

4853.6.1

Parfümerie Renaissance.
Toilette-Seife, Extrait, Puder, Sachet.
Neueste feinste Erzeugnisse.
TREU & NUGLISCH,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.
BERLIN.
Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau.

Erscheint wöchentlich, reich illustrirt.

Preis vierteljährlich eine Mark.

Der praktische Rathgeber hat die Aufgabe, allen Denen, die ihren Garten selbst bewirthschaften, sei es, daß sie Obst ziehen, Gemüsebau treiben, oder ihre Blumen selbst pflegen wollen, dauernd Anleitung zu geben, wie sie am praktischsten, billigsten und sichersten ihren Zweck erreichen. Vier wissenschaftlich gebildete Gärtner sind an der Redaktion angestellt. Der praktische Rathgeber besitzt einen Versuchsgarten, unter seiner Leitung steht neuerdings ein Mustergarten von 45 Morgen, in welchem in diesem Jahre besonders Kartoffelneuheiten probirt sind. — Auch ist mit der Redaktion eine Versuchskellerei verbunden, in welcher Obstweine nach stets verschiedenen Methoden und Rezepten gekeltert werden. 4177.12.5

Man abonnirt bei der Post oder in jeder Buchhandlung.

Probenummern erhält man auf Wunsch durch das Geschäftsamt des **praktischen Rathgebers** in **Frankfurt a. d. Oder.**

Schuhmann & Sohn,

Hof-Photographen,

Amalienstr. 57, KARLSRUHE.

Gefl. Aufträge auf Weihnachten werden Behufs rechtzeitiger Lieferung baldigst erbeten. 5048.2.1

Specialität: { **Aristotypie.** / **Photo-Crayon** (Platindruck).

Portraits in Aquarelle und in Oel ausgeführt.

Vergrösserungen bis zur Lebensgrösse.

Emil Bürkel, Karlsruhe,

Waldstraße 48, 4930.10.4

Weißwaren- und Aussteuergeschäft,

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen:

Leinwand, Gebild, Damast, Betteppiche,

Baumwollwaren, Bettstoffe aller Art,

Federn, Flaum, Rosshaare, Wolle.

Anfertigung von Betten und Wäsche.

Lieferung ganzer Aussteuern.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.

Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Prospekte durch den Vorstand. 366.20.17

4894.60.7 Ich versende als Specialität meine Schlesische Gebirgs-Halbleinen, 74 Ctm. breit für 12 Mk. 50 Pf., 80 Ctm. breit, für 13 Mk. 50 Pf.,

● Schlesische Gebirgs-Reinleinen ●

76 Ctm. breit, 15 Mk. 50 Pf., 82 Ctm. breit, 16 M. 50 Pf., in Schocken von 33½ Metern, bis zu den feinsten Qualitäten. Musterbuch von sämmtlichen Leinenfabrikaten franko. Viele Anerkennungsschreiben.

Ober-Glogau i. Schl. **J. Gruber.**

GUSTAV SCHNEIDER, Karlsruhe, Kaiserstr. 122,

empfiehlt als besonders überraschende

Weihnachts-Geschenke

Sortimentskisten mit Damen- und Mühlenspiel,

enthaltend:

6 verschiedene Sorten, 100 Stück hochfeine **Cigarren** } Elegante Packung,
1 **Skatspiel** mit Zubehör } Mark 10.—.

Die Cigarren stammen sämmtlich aus der renommirten Fabrik **Salto de Ciervo**, wodurch die Garantie für die Güte des Fabrikates gegeben ist.

Nach auswärts nur gegen Betragszusendung oder Nachnahme. 4438.10.7

Maschinenfabrik Grevenbroich

(vormals Langen & Hundhausen)

Grevenbroich (Rheinpreussen).

Dampfmaschinen in jeder Grösse

mit Schieber- und zwangläufiger Ventilsteuerung nach dem **Eincylinder-, Verbund- und Dreicylinder-System.**

Schnellgehende Dampfmaschinen

für elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

Pumpmaschinen für städtische Wasserwerke

und andere industrielle Zwecke.

Condensatoren jeden Systems,

insbesondere auch

Patent Theisen-Condensatoren ohne Wasserverbrauch.

Vertreter für Süddeutschland: 3382.26.9

Civil-Ingenieur **CARL GUNTHER** in **Kaiserslautern.**

Passendes u. billiges Weihnachtsgeschenk

weltberühmtes, amerikanisches Zahnreinigungspräparat, unvergleichlich in seiner Art zum Reinigen u. Conserviren, wie zur Stärkung u. Erfrischung des ganzen Mundorganismus. 35jähriger stets steigender Erfolg. Man versuche u. prüfe. Man verlange u. nehme nur:

Van Buskirks Sozodont von Hall & Ruckel, New-York.

In eleganten Cartons verpackt als hübsches Festgeschenk besonders zu empfehlen. In allen renommirten Handlungen der Branche zu haben. 4958.4.2

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen **Inserenten**, welche ihre **Insertionsaufträge** durch die **erste und älteste Annoncen-Expedition** 4437.8.7

Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,

Kaiser-Passage Nr. 1 - I., Telephon Nr. 190,

ausführen lassen, denn

1. erhalten sie nur die **Originalzeilenpreise** der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der **höchste Rabatt** abgesetzt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur **eine Abschrift** der Anzeige,
3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen das **Porto** für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie **gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes**, sowie im Bedarfsfalle des **objectivsten, fachkundigsten Rathes** sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis u. franco.

4929.3.2

Auserlesenste reich illustrierte Litterarische Weihnachts-Geschenke für Jung und Alt.

Heldenlieder für das Deutsche Haus:

Nibelungenlied. Nach den besten Quellen bearbeitet von Emil Engelmann. Mit 6 Lichtdrucken, 6 Facsimiles und 50 Textillustrationen. Dritte Auflage. Einfach gebd. M. 6. Eleg. gebd. M. 7.

Gudrunlied. Nach den besten Quellen bearbeitet von Emil Engelmann. Mit 6 Lichtdruckbildern und vielen Illustrationen im Texte. Zweite Auflage. Einfach gebd. M. 6. Eleg. gebd. M. 7.—

Frithiofs-Sage. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Engelmann. Mit 6 Lichtdruckbildern und vielen Text-Illustrationen. Einfach gebd. M. 6. Eleg. gebd. M. 7.

Parzival. Nach den Liedern des Wolfram von Eschenbach und des Chr. von Troies bearbeitet von Emil Engelmann. Mit 6 Lichtdrucken, Originalen u. 6 Textillustrationen. Einfach gebd. M. 6. eleg. gebd. M. 7.

Jedes dieser vier herrlichen Lieder ist auch elegant gebunden ohne Illustrationen à M. 3 zu haben.

Germanias Sagenborn. Mären und Sagen für das Deutsche Haus bearbeitet von Emil Engelmann. I. Bd. Einfach gebd. M. 7. Eleg. gebd. M. 8. II. Bd. Einfach gebd. M. 7. Eleg. gebd. M. 8.

Homers Odyssee. In freier Umdichtung für das Deutsche Haus von Emil Engelmann. Mit über 100 Illustrationen. Einfach gebd. M. 7. Eleg. gebd. M. 8.

Neuestes Werk des durch seine bisherigen Lieder so bekannten und allgemein beliebten schwäbischen Dichters **Emil Engelmann:** **Die Pfingstfahrt.** Ein lustiger Sang aus dem Schwarzwald in sechs Abenteuern. Elegant gebunden mit Titelbild in Heliogravure M. 3.50. — Das schönste diesjährige Weihnachts-Geschenk. — besonders für Damen.

Denkmäler der Kunst. Mit ca. 2400 Darstellungen und Textband. Sechste Auflage. **Klassiker-Ausgabe.** 203 Tafeln darunter 7 in Farbendruck. In Originalband M. 46. **Pracht-Ausgabe.** 185 Tafeln in Stahlstich, 7 in Farbendruck und 11 in Photolithographie. In Orig.-Prachtbd. M. 58. In Orig.-Prachtbd. hfgz. [illegible]

Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. Vierte Auflage. Nach Kunstwerken alter und neuer Zeit. 146 Tafeln mit über 5000 Darstellungen. Gezeichnet und herausgegeben von Professor Dr. L. Weisser mit Text von Dr. H. Merz. In Original-Prachtband M. 30.

Moriz von Schwind's Deutsche Märchen: Die schöne Melusine. Die sieben Raben. 17 Lichtdruckbilder in eleganter Mappe mit Text M. 20.

Schillers Gedichte. Neue elegante Ausgaben: Mit 10 Original-Illustrationen. Elegant gebd. M. 7. — Ohne Illustrationen. Elegant gebd. M. 2.

Goldene Bibel. 100 Lichtdruckblätter groß Folio. Altes Testament. Neues Testament. Evangel. Ausgabe. Kathol. Ausgabe. Jeder Theil eleg. geb. in Leinwand M. 50, in Saffian M. 62.50. Neues Testament: Billige Ausgabe, eleg. gebd. M. 30.

Grundriß der Kunstgeschichte. von Wilh. Lübke. 11. Auflage. Mit 706 Illustrationen. Elegant gebd. M. 18. Französische Ausgabe: Essai d'histoire de l'art. Gebunden M. 20.

Geschichte der deutschen Kunst von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart von Wilh. Lübke. Mit 615 Illustrationen. In Leinwand gebd. M. 22. In Halbfranzbd. M. 24.

Geschichte des Barockstiles, des Rococo und des Klassicismus von Cornel. Gurlitt. In Italien. Mit 217 Illustration. Eleg. geb. M. 20. In Belgien, Holland, Frankreich, England. Mit 255 Illustrationen. Eleg. geb. M. 20. In Deutschland. Mit 164 Illustrationen. Eleg. geb. M. 20.

Verlag von Paul Neff und Ebner und Seubert (Paul Neff) in Stuttgart. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. — k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für **Kinder** und **Kranke** mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. in Pack. à 60 u. 80 Pf. 1485.—2

Druck und Verlag der Macklot'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Todesanzeige.

5122.1 Schmerzerfüllt zeigen wir an, daß uns heute unser lieber Gatte und Vater,

Rechtsanwalt

Dr. Karl Wörter,

nach schwerer Krankheit durch den Tod entrissen worden ist.

Für die Hinterbliebenen

die tieftrauernde Gattin:

Elise Wörter, geb. Renner.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1892.

Statt jeder besondern Anzeige.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, von der hiesigen Friedhofkapelle aus statt.

Antiquitäten-Versteigerung.

5109.1 Aus dem Nachlaß des

† Herrn Postrath G. Breisch hier

findet **am Montag, den 12. Dezbr., von Vorm. 9 Uhr an** eine Versteigerung seiner Sammlung von Antiquitäten, bestehend aus **Porzellan, Glas, Zinn, hervorragenden alten Möbeln, Gemälden 2c.** in der Wohnung des Verstorbenen statt. Kataloge werden nicht ausgegeben. Besichtigung kann am **Samstag, den 10. Dezember, Vorm. 9—12 Uhr u. Nachm. 2—4 Uhr,** ebendaselbst stattfinden.

Stuttgart, Marienstraße 21II, Dezember 1892.

Neue Stahlpanzergewölbe

des Bankhauses Christian Mez in Freiburg i. Bgau.

Die unterzeichnete **Bankfirma** empfiehlt ihre von **S. J. Arnheim in Berlin** hergestellten **feuer- und diebessichern Gewölbe** zur **Aufbewahrung** von

Werthpapieren und Werthgegenständen.

Die **Hinterlegung** kann erfolgen:

I. Durch **Miethe** eines **eisernen Schrankfaches** unter **Selbstverschluss** Seitens des Miethers (sogen. **Safe-Deposit-Einrichtung**);

II. als **verschlossenes Depôt;**

III. als **offenes Depôt.** Damit ist, wie seither, **die vollständige Verwaltung, Abtrennung der Coupons, Ueberwachung der Verloosungen** u. s. w. verbunden.

Die **Bestimmungen** hiefür, sowie für den **provisionsfreien verzinslichen Checkverkehr** sind an der Kasse zu haben oder werden auf Wunsch zugesandt.

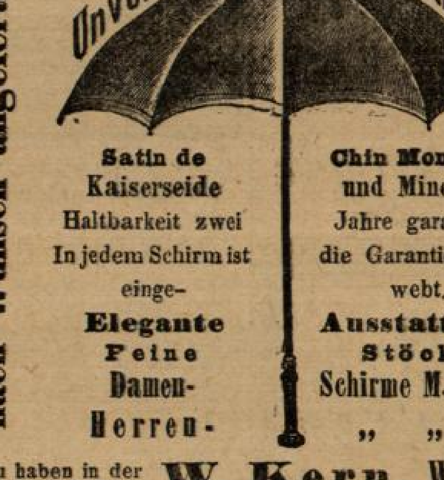
Freiburg i. Bgau.

Christian Mez.

Interessenten sind zur **Besichtigung** der **Neueinrichtungen** freundlichst eingeladen. 4676.17.3

Der beste Schirm, wie seit Jahren bekannt, bei **W. KERN, Karlsruhe.**

Jeder Schirm wird sofort nach Wunsch angefertigt.



Satin de Kaiserseide — Haltbarkeit zwei Jahre garantirt. In jedem Schirm ist die Garantiemarke eingewebt.

Chin Monopol, und Minerva.

Elegante Ausstattung.

Feine Stöcke.

Damen- Schirme M. 8.50.

Herren- „ „ 9.50.

Grösste Stoffauswahl zum Ueberziehen. Repariren u. Ueberziehen eines Schirmes binnen einer Stunde. 4762.7.4

Nur zu haben in der Schirmfabrik **W. Kern, Waldstrasse 43.**

Hermann Schmidt,

Karlsruhe,

Kaiserstraße 159, Ecke der Ritterstraße,

empfiehlt 4764.5.3

Hochfeine Briefpapiere und Briefkarten

in denkbar größter Auswahl,

Photographie-Albums, -Rahmen u. Paravents,

Gedenk-, Poesie- und Tagebücher,

Chroniken, Koch-, Haushalt- und Fremdenbücher,

Holz- und Thongegenstände zum Brennen und Bemalen,

Feine Holzkassetten, Cigarren- und Schlüsselschränke,

Hausapotheken, Schreibpulte, Photographiekasten,

Schmuckkasten in Leder, Plüsch und Holz,

Reisenecessaires, Nähnecessaires,

Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreibgarnituren,

Malvorlagen, Malkasten, Zeichenetuis,

Portemonnaies, Brief- und Cigarrentaschen,

Verlag Karlsruher photogr. Ansichten.

Täglich Eingang von Neuheiten.

4822.6.4

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren u. Korbwaaren

bei

F. Wilhelm Doering in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Das dankbarste Festgeschenk für eine Hausfrau ist eine gute Waschmange,

welche das theuere Weißzeug schont und das lästige, gesundheitsschädliche und zeitraubende Bügeln erspart. Ich empfehle solche mit eisernem Getriebe in unübertroffener Güte für **Private, Gasthöfe, Institute, Anstalten, Spitäler** 2c. — Preisliste gratis. 5126.3.1

Wilhelm Wolf, Eisenmöbel-Geschäft in Bühl in Baden.

N.B. Ungesäumte Bestellung wegen rechtzeitiger Lieferung geboten.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

5119.3.1 Am **2. Januar 1893** beginnen die Kurse im **Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Wollknöpfen, Weißsticken, Kunststicken, Fachzeichnen.**

In vereinzelten Fällen kann Schülerinnen gegen M. 30.— monatlich Pension in der Anstalt gewährt werden.

Anmeldungen sind bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1892.

Der Vorstand der Abtheilung I.

H. Köttgen & Co

Schubkarren-Fabrik

Berg.-Gladbach.

Vertretung und Lager bei 4885.20.1

Herrn HEINRICH LANGE, Karlsruhe i. B.

Für ***Weihnachtsgeschenke*** empfehlen wir zu ermäßigten Preisen:

Cameras, Objective und Stative

in **einfachster** und **reichster** Ausführung, 5116.6.1

sowie **sämmtl. photograph. Bedarfsartikel**

in **bester** Waare und **billigster** Berechnung.

Complete Ausrüstungen. Auswahlsendungen ins Haus.

Daeschner & Cie., Karlsruhe,

Kaiserstraße 243, nächst dem Kaiserplatz.

Altdeutsche Bier- und Weinstube

Zum Krokodil.

Reichhaltige Frühstückskarte (mäßige Preise), anerkannt **guter Mittagstisch,** einzeln servirt, im Abonnement zu 1 M.; sorgfältig bedientes Restaurant den ganzen Tag; hochfeines **Exportlagerbier Münchener Löwenbräu** vom Faß, **reelle Weine.**

Mittag- und **Abendessen,** sowie **einzelne Platten** werden jederzeit **außer dem Hause** abgegeben. 4617.52.5

Unter Zusicherung bester Zufriedenstellung empfiehlt sich

J. G. Stark, Karlsruhe.

5110.1 Für **Unterbaden** wird bei hohen Bezügen von einer großen

Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft

ein tüchtiger **Beamter** gesucht, der befähigt ist, den Generalagenten auf der

Reise, in Acquisition und Organisation

zu vertreten. Gefl. Offerten sind an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8,** zu richten sub G. 278.

Billige Bücher

für

Weihnachten.

167. Verzeichniss einer Auswahl (ca. 10000 Bände) aus unserem über **300000** Bände umfassenden antiquarischen Bücher-Lager ist soeben erschienen. Ferner wurden ausgegeben: Katalog Nr. 142: Volks- und Jugend-Schriften. Katalog Nr. 161: Genealogie, Heraldik, Sphragistik, Nr. 165: Jesuitica (für und wider) Staat und Kirche. Kulturkampf. Sämmtliche Kataloge sind gratis zu haben. 5123.1

A. Bielefeld's

Hofbuchhandlung

(Liebermann & Cie.), KARLSRUHE.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. 5032.6.2

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).

Leicht verstellb. für das Alter von 6—18 Jahren. Beförd. Entwickel. d. jugendl. Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hoh. Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztl. Autorit. empfohlen. Hochelegant! Prospecte franco.

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik, Schönau bei Heidelberg.

2086.24.14

Madopolam, Shirting, Chiffon, Damast, Piqué, Croisé, Sammet, Futterstoffe in 1/1 (50 mtr.) und 1/2 (25 mtr.) Stücken empfiehlt: **A. Streit in Ettlingen.** Muster & Preisliste frco.

Dr. med. Albert Ellinger,

bisher erster Assistenzarzt an der Universitäts-Augenklinik zu Jena hat sich hier als

Augenarzt

niedergelassen. 5018.4.3

Karlsruhe.

151 Kaiserstraße 151.

Sprechstunden

täglich: 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

Die Schweizer Uhren-Manufaktur

in **Karlsruhe,** Hebelstr. 11, am Markt, früher Kurvenstr. 19, liefert auch **einzelne Uhren** zu wirkl. **Engros-Preisen** unter Garantie. **Remontoir-Uhren** von M 9.— an. Sonntags geöffnet von 11—3 Uhr. 3659.—4

Wichtig für Hausfrauen! 6889

Wollene Lumpen!

jeder Art, gestrickt oder gewebt, auch neue Wolle werden zu Hauskleider-, Unterrockstoffen, Herrenstoffen, Teppich, Schlaf-, Pferdedecken und Läuferstoffen umgearbeitet. Muster gratis u. franco **S. Tugendheim, Cracau b. Magdeburg**

Das Möbel- u. Tapezier-Geschäft von Friedrich Guthörle, 4538

26 Kreuzstraße 26 in **Karlsruhe,** empfiehlt sein Lager in **Spiegelschränken, Bücherschränken,** vollst. **Eß-** und **Schlafzimmereinrichtungen, Chiffonniers, Waschkommoden, Nachttischen,** vollständigen **Betten, Garnituren** in verschiedenen Farben, einzelnen **Sophas, Divans** und **Ottomanen,** ferner **Vorhänge** in verschiedenen Dessins und Farben, **Gallerieстangen** und **Rosetten** 2c. in großer Auswahl zu billigen Preisen. Das Umarbeiten von Polstermöbeln wird prompt und billigst besorgt

Zugluftabschließer,

als bestes und billigstes Mittel zur Vermeidung von Zugluft bei Fenstern und Thüren, von Jedermann selbst leicht anzubringen, empfiehlt

Ernst Telgmann,

Karlsruhe, Kaiserstr. 56. 4952

5077.2.1 Eine solide **Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht

Reise-Beamte

gegen Fixum, Provision und Diäten. Branche-Kenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre **M. 6831** an **Heinrich Eisler, Hamburg,** richten.

KARLSRUHE.

Restauration 3473 —16

Schützenhaus.

Ständige Restauration.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Printz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Fass.

Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.

Kaffee mit Gebäck.

Hübsche Kegelbahn.

Nebenzimmer mit Pianino.

J. Möloth, zum Schützenhaus.

KARLSRUHE.

Zum Elephanten.

Empfehle **helles und dunkles Bier** nach Münchener und Pilsener Brauart aus d. bayr. Brauerei vorm. **H. Schwartz in Speyer. Warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. **Mittagstisch** zu 60, 80 Pf. und 1 M. in und außer Abonnement. **2 Billards.** Garantirt reingehaltene **Weine. Café.**

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein

4112 12.10 ***O. Bootz.***

Restauration Seyfried,

16 Zirkel 16, Karlsruhe,

empfiehlt

reine Weine.

offen und in Flaschen.

Gute **Küche,** sowie **Frhr. v. Seldeneck'**sches **dunkles Exportbier.** 4900.5.3

Ernst Seyfried.

KARLSRUHE.

Gasthaus zu den 3 Kronen (Café-Restaurant),

Ecke Zähringer- und Kronenstraße, neu errichtet, empfiehlt einem tit. reisenden Publikum seine, vom Einfachen bis zum Komfortabelsten schön eingerichteten Fremdenzimmer bei guter Bedienung. **ff. Bier** von Brauerei Moninger, **reine Weine, gute Küche.**

Separater Speisesaal. 4583.10.6

Hochachtungsvollst

V. Herzig.

Rathskeller.

Café u. Restauration Bauer.

Täglich reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Diner Mk. 1.20. Vorzüglichen **Markgräfler** (offen und in Flaschen) von **F. Blankenhorn** in Schliengen, **f. Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine** von **P. J. Kreuzberg & Cie.** in Frankfurt a. M. empfiehlt

4343.10.9 Achtungsvoll

Fritz Bauer.

Lungenheilanstalt Nordrach.

Badischer Schwarzwald.

Dr. med. **Otto Walther.** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.** 313

Prospekte durch die **Verwaltung.**

Kastanienstämme

wilde (Roßkastanien)

frisch gefällt, kaufen jedes Quantum

4595.5.2 **G. Weber & Co., Eßlingen a. Neckar.**

Gelegenheitskauf.

108 Mille Cigarren,

12 cm groß, Marke: Orion, in Kisten von 100 Stück Cigarren, schön verpackt, welche aus einem großen Nachlaß stammen, sollen **das Mille mit M. 35** schleunigst verkauft werden.

Dieselben sind bedeutend unter Preis und den verwöhntesten Rauchern zu empfehlen. 5093.1

Hiervon werden **Probekisten von 100 Stück zu M. 3.50** sofort gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versandt durch

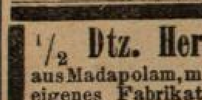
H. Leers, Hamburg.

Ein kreuzsaitiges, sehr solides

Salon-Pianino

mit noblem, vollem Ton wird sehr billig verkauft: Karlsruhe, Schützenstraße 12 im II. Stock. 5069.—2

Baden-Baden.



5053.2.2 **Zu verkaufen** zwei hochelegante, gebrauchte **Landauer** und ein **Viktoria-Herrschaftswagen,** sowie zwei **gebrauchte leichtere Viktoria** u. eine **Break** in gutem Zustande bei

Schmiedemeister **Fürst.**

1/2 Dtz. Herrenhemden,

aus Madapolam, m. lein. Einsätzen, eigenes Fabrikat, versendet in allen Weiten franko zu Mk. 18.—

Gustav Oberst,

Leinen- und Aussteuergeschäft, Karlsruhe. 93.12

Ein einf. gesetzt. Mädch., d. i. Wirtschaftswesen erfahren ist u. gute Zeugnisse besitzt, sucht **für sofort Stelle** als

Büffet- oder als Wirthschaftsführerin.

Gefl. Off. bittet man unt. Nr. 5101.1 an das Kontor d. Bl. richten zu wollen.

Eine alte, große und bestens eingeführte Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft sucht für das Großherzogthum Baden einen tüchtigen, bewährten

Inspektor

unter günstigen Bedingungen.

Gefl. ausführliche Bewerbungen erbeten an das Kontor d. Bl. unt. Nr. 5118.2.1

Bekanntmachung.

Den Betrieb des Friedrichsbades in Baden betr.

5127.1. Das großh. Friedrichsbad bleibt wegen Vornahme größerer Reparaturen vom 16. Dezember 1892 bis mit 3. Januar 1893 für Bäderabgabe geschlossen.

Die heilgymnastische Anstalt bleibt täglich, außer Sonntags den Abonnenten zu Uebungen in den festgesetzten Stunden zugänglich.

Baden, 2. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.

Badanstaltenkommission.

Reinhard.

Verlag von Otto Wigand, Leipzig.

Einige Vorschläge

zur 5112.1

Reform der Strafgesetzgebung.

Von

einem Schöffengerichts-Vorsitzenden.

Preis 1 Mk.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Schutz

gegen die kalte, **gesundheitschädliche** Zugluft in den Aborten gewähren meine überall leicht anzubringenden

Closet-Einsätze

mit Klappen. Catal. gratis. 5125.3.1

Wilh. Wolf in Bühl i. Bad.

Eine Briefmarkensammlung, 5102.2.

mit den deutschen Staaten-Marken, Couverten und Ausschnitten complett, sowie sonstigen Raritäten, ist zu verkaufen durch **Gustav Braun** in **Lahr i. B.**

Künstl. Zähne, 6979

naturgetreu, tadellos gesetzt und Garantie für guten Sitz. Zahnziehen, Plombiren, Reguliren, Reinigen 2c.

G. Stohner, Karlsruhe,

Waldstraße 33, gegenüber Schrempp.

Pianinos, kreuzs., v. **380 M.** an. Ohne Anz. à **15 M.** mon. **Kostenfreie, 4wöch. Probesend. Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.** 3577.20.15

Conditorei-Verkauf.

5106.2.1 Eine aufs Beste eingerichtete Conditorei in einer größeren Stadt des bad. Oberlandes ist Verhältnisse halber sofort **billig zu verkaufen.** — Anfragen beliebe man unter F. 1834 Q. an **Haasenstein & Vogler in Freiburg i. B.** zu richten.

D. R. Musterschutz.

Christbaum-Ständer

mit Drehwerk und Musik,

selbstthätig, hochfein nickirt, mit Ornament-Aufsatz.

Détail-Preis 22 Mark.

Prospekte gratis u. franko.

Symphonien-Spieldosen u. gr. Musikwerke. 5108.2.1

Accord-Zither, D. R. Patent, 16 Mark.

Friedrich Ahrens, Hamburg III.

Gutspacht-Gesuch.

5111.2.1 Ein solches von 80—180 Mg., guten Bodenverhältnissen u. Obstwachs, in der Nähe einer Stadt oder Bahn, wird zu pachten gesucht durch

Gust. Walker, Oekonom,

Lindenstraße 1, Stuttgart.

Um „rite“ die 5107.1

Doktorwürde

zu erwerben, ertheilt wissenschaftl. gebildeten Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfahrung, einschl. Information unt. **M. B. 84 Nordd. Allg. Ztg., Berlin S W.**

Ern. Stein's

Medicinal-Tokayer-Weine 3510

bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt **en gros** und **en détail**

K. Kern,

Weinhandlung, Karlsruhe i. B.

Schutz-Marke. Sophienstraße 41.

Lebensversicherungs-Außenbeamte.

3464.—16 Von einer altrenommirten deutschen Gesellschaft wird ein **Acquisitionsbeamter** für **Baden** gegen hohe Bezüge gesucht. Reflectanten, welche befähigt sind, mit den besseren Gesellschaftsklassen zu verkehren, besonders Agenten, welche bereits gute Erfolge im Abschluß von Versicherungen nachweisen können, werden ersucht, ihre Meldungen unter **U. 2498** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** einzusenden.

☐ L. z. Tr.

5. XII. 92. 7 1/2 U. A.

☐ I. Gr. Obl.

Höhere Handelsschule Calw i. Württ.

Nächste Aufnahme 3. Januar 1893. 5013.6.3

I. Abtheilung: Dreiklassige Vorbildungsschule für den kaufm. Beruf; Aufnahme schon mit 13 Jahren. **II. Abtheilung:** Sechsmonatl. Kurs für junge Kaufleute, die schon praktisch thätig waren. Stellenbesorgung. **III. Abtheilung:** Sechsmonatl. Kurs für junge Leute aus dem Gewerbestand, welche sich kaufm. ausbilden wollen.

Die Schüler werden in der Anstalt selbst verpflegt und sind unter ständiger Beaufsichtigung in liebevoller Strenge zu ernster Arbeit angehalten. Für schul- und christenlehrpflichtige Knaben beider Konfessionen Religionsunterricht an der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen. Prospekte mit vielen Referenzen durch den **Direktor Spöhrer.**

Gegründet 1876, erweitert 1882, 1887, 1889, 1892. — Sechs tüchtige Fachlehrer.

8279.6.6

Schirmfabrik
Anselm Hirsch,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 153,
(dem Museum gegenüber),
empfiehlt ihr vorzügliches Fabrikat der
neuesten 4948
Regenschirme.
Ueberzüge. Reparaturen.

Electrische Haustelegraphen, Signal- und Feuermelde-Anlagen, Telephon-Anlagen. Electr- Beleuchtungs-Anlagen.
Sachgemässe Ausführung. 3095
Langjährige Garantie
Ottomar Wolf,
electrotechn. Anstalt,
mech. Werkstätte für wissenschaftliche Instrumente,
Erbprinzenstr. 10. Karlsruhe.

A. L. Beck,
L. Sturm's Nachf., Karlsruhe,
gegenüber der Infanteriekaserne,
empfiehlt täglich frisch eintreffende
See- u. Flußfische
aller Art,
nur lebend frisch; keine Lagerwaare. Holl. Schellfische, Cabeljau, Hechte, Zander, Schollen, Turbots, Ostender Soles, Blaufelchen 2c. 2c.
Nach auswärts prompter Post- und Bahn-Versandt. 4268.—24

Besser und Billiger
wie jed. **Concurrenz** lief. an Händler wie Private 1 K. ca. 200 St. **nur große** feine **Zuckerfiguren** u. **Engel, Rupprechte, Chocoladenconfect, Bisquits 2c.** schön gemischt, gut verpackt, stets frisch f. n. 2,80 Nachn., 3 K. 8,00, ab Fabrik **P. Dietze, Dresden, Poliergasse 20. Vorsicht b. ähnl. Annoncen.** Kiste m. ca. 440 St. 1 Pf.- oder 200 St. 2 Pf.-St. b. mir à K. **nur 2 Mk.** 5031.6.3

Fertige Wäsche
und alle **Stoffe** dazu, sowie
Stickereien,
alle Breiten u. Qualitäten,
Leinen-Spitzen u. Einsätze,
Spitzen aller Art
in großer Auswahl und stets das **Neueste** zu Fabrikpreisen. **Reste** unter Herstellungspreis. 3930.12
Oscar Beier,
Karlsruhe, Kaiserstr. 141,
nächst dem Marktplatz.

Ritterguts-Verkauf. 4308

Ich beabsichtige das mir seit 30 Jahren gehörige Rittergut, welches in der Nähe von Dresden an der Eisenbahn gelegen, etwa 323 Hektar (= 584 ehemalige sächsische Acker = 1266 ehemalige preußische Morgen) groß ist und 10600 Steuer-Einheiten nebst starkem Obstbau enthält, zu verkaufen. **Selbstkäufer** christlicher Religion wollen diesbezügl. Offert. unt. **T. E. 158** an den **„Invalidendank" Dresden** einsenden. Die Vermittlungsthätigkeit von Agenten wird verbeten, Anfragen derselben werden nicht beantwortet.

W. Harlfinger, Conditor,
Ecke der Leopold- und Viktoriastr.,
Karlsruhe,
empfiehlt seine Spezialität
ächt engl. Plum-Cake!
Bestellungen zu Gesellschaften, Caffeekränzchen 2c. 2c. werden mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt. 4739.13.4

Weine in Flaschen.

F. Pyhrr zum Kopf in Freiburg i. Br.,

seit dem Jahre 1770 bestehendes Haus,
empfiehlt zum Versandt in Flaschen sein 4687.10.3
reichhaltiges Lager in vielfach prämiirten
Badischen Weiss- und Rothweinen.

Tischweine:
1884, 1886, 1888, 1889, 1890 und 1891er zu 36 Pf., 54 Pf., 66 Pf., 80 Pf. und M. 1.08 die ¾ Flasche.

Rothe Landweine:
1884, 1886 u. 1887er zu 80 Pf., M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.60 die ¾ Flasche.

Alte Markgräfler,
Kaiserstühler und bad. Unterländer
von M. 1.25 bis M. 2.— die ¾ Flasche.

Bordeaux, Burgunder und Italiener
von M. 1.20 bis M. 7.— die ¾ Flasche. — Eigene Abzüge.

Südweine (direkter Import):
Malaga, Madeira, Marsala, Muscat, Portwein, Sherry, Vermouth und 1870er Lagrimae Christi.

Altes Schwarzwälder Kirschenwasser, eine Specialität des Hauses.
Cognac vieux, M. 3.50. **Cognac fine Champagne** (Henessy & Co.), M. 5.—

Preislisten, sowie Proben stehen gratis und franco zu Diensten.

Grösste Rebbesitzungen in Freiburg's Gemarkung.

Echte Havana-Cigarren

1892er u. ältere gute Jahrgänge — von M. 105.— bis M. 800.— pro Mille

Direct von Havana importirt durch
Carl Ladendorff, Pforzheim
Baden, vormals in Havana.

Reiche Auswahl berühmtest. Marken. Preise äusserst billig. — Streng reelle Bedienung. Bei Baarzahlung von 30 M. an, in Originalkisten, Rabatt.

500 Stück innerhalb Deutschlands franko.
Muster gegen Berechnung zu Diensten.

5064.10.1

J. Reisner,

Berlin, Friedrich-Str. 244.
Weltbekannt größtes Fabrikhaus für Herren-Schlafröcke
empfiehlt als passendes und praktisches **Weihnachtsgeschenk** elegante Schlafröcke.

Preis-Courant:

Schlafrock in Double mit grüner, rother oder brauner Einfassung	Mk.	9,50.
dgl. „ „ I. „ „ „ „ „	„	11,50.
dgl. „ „ Sa. Qualität mit Sammt od. Seideneinfassung	„	15,50.
dgl. „ Velour-Satin mit Tuch-Einfassung	„	15,50.
dgl. „ „ „ „ Sammet- oder Seideneinfassung	„	17,50.
dgl. „ grau Satin „ Tuch-Einfassung	„	18,00.
dgl. „ „ „ „ Sammet- oder Seideneinfassung	„	20,50.

Bei Bestellung ist Angabe der Länge und Brustweite nach Centimetern erforderlich, oder Einsendung eines Probe-rockes. 5020.8.3

Sendungen nach außerhalb können bei dem Umfange meines Etablissements nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages ausgeführt werden. **Nichtconvenirendes** wird auch nach dem Fest **bereitwilligst umgetauscht.**

4833.1 All den Leidenden, die nicht in der Lage sind, ein trauliches Heim ihr eigen zu nennen und denen es infolge der complicirten Bereitung der verschiedenen beef-teas und Kraftsuppen erschwert, bisher oft nicht möglich war, für ihre angegriffene Gesundheit entsprechend zu sorgen, wird durch Kemmerich's Fleisch-Pepton ein unschätzbares Heilmittel geboten. Der angenehme, kräftige Geschmack und die leichte Löslichkeit machen das Fabrikat zu einem kräftigen Belebungsmittel, welches zugleich zur Förderung der Verdauung und zur stärkeren Muskelentwickelung beiträgt. Es erhellt hieraus die Wichtigkeit von Kemmerich's Fleisch-Pepton in all den Krankheitsfällen, wo Fleisch, Milch und Eier dem Geschmack widerstehen oder nicht verdaut werden können.

Fahrräder

aus den weltberühmten ersten Fabriken von **Ad. Opel, Rüsselsheim a. M.,** u. **Hillmann, Herbert** u. **Cooper** in **Coventry.** Fabrikate ersten Ranges. Reelle Garantie. Billige Preise, günstige Bedingungen. Fahrunterricht.
H. Voigt,
Karlsruhe, Adlerstraße 9.
Anerkannt vorzügliche Reparaturwerkstätte.
Vernickelung. **Emaillirung.**
Reichhaltiges Lager in allen Sportartikeln, Laternen, Glocken, Peitschen, Peitschenhalter, Sättel, Uebersattel 2c. 3572.40.8

Festgeschenke
von dauerndem Werthe.
Metall-Barometer.

No. 1, mit Thermometer in geschmackvoller, geschnitzter brauner Holzfassung (Blattwerk) od. altdeutsch M. 10.—.
No. 2, mit Thermometer in feinem gedrehtem schwarzem od. braunem (Nussbaum)-Rahmen M. 13.50. 5117.—1
No. 3, mit Thermometer in feinem stylvollem Nussbaum-Rahmen M. 15.—, 18.— u. 20.—.
No. 4, ohne Thermometer in schöner geschnitzter od. gedrehter Fassung M. 8.—.
Portofrei gegen Nachnahme od. Vorauszahlung. Für die Werke Garantie.

Optische Anstalt von
Gg. Barth, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 215.

Die Badische Handelsbank
Karlsruhe, Kaiserstraße 205, 1 Treppe,

welche am 21. November 1892 ihr Geschäft begonnen hat, 5052.3.2

Eröffnet laufende Rechnungen und gewährt hierbei **Vorschüsse** gegen Sicherheit;
Uebernimmt Baareinlagen auf **Check-Rechnung verzinslich** und **kostenfrei,** ferner auf **längere Termine** je nach Vereinbarung zu **günstigem Zinsfusse. Unsere Checks sind auch in Berlin und Frankfurt a. Main kostenfrei zahlbar;**
Discontirt und **verkauft Wechsel und Checks** in- und ausländischer Währung unter **besonders vortheilhaften Bedingungen;**
Besorgt den **Einzug** von **Wechseln** im **In-** und **Auslande;**
Gestattet Zahlbarstellung von **Wechseln** an **ihrer Kasse;**
Erlässt Anweisungen und **Creditbriefe,** besorgt **Auszahlungen** gegen **Originalquittung** der **Empfänger** in jedem Betrage nach **europäischen, amerikanischen** und allen sonstigen fremden **Plätzen;**
Alles zu festen und coulantesten Bedingungen;
Besorgt den **Ankauf, Verkauf** und **Umtausch** in- und ausländischer **Staatspapiere, Bank-, Eisenbahn-** und **Industriewerthe, Anlehensloose, Banknoten u. Geldsorten;**
Uebernimmt die **Ausführung** von **Börsenaufträgen** unter Zugrundelegung des neuesten Courses und zu den **billigsten Provisionssätzen** unter sorgfältiger Wahrung aller Interessen durch ihre als Actionäre **betheiligten Häuser** in **Berlin und Frankfurt a. Main;**
Ertheilt auf Grund der intimen Beziehungen an allen Börsenplätzen raschest **Auskünfte** in eingehender, sachgemäßer Weise über **alle Werthpapiere;**
Versichert verloosbare Werthpapiere jeder Gattung gegen **Coursverlust;** unterwirft die bei ihr eingelösten **Coupons** einer **unentgeltlichen Controle** bei den **Verloosungen** und ertheilt bereitwilligst **Aufschluss über stattgehabte Ziehungen;**
Uebernimmt Werthpapiere unter voller Haftpflicht nach den gesetzlichen Bestimmungen in **verschlossenem** und **offenem Zustande** zu **Aufbewahrung** u. besorgt bei der letzteren Art die Verwaltung;
Löst alle Gattungen Coupons ohne Abzug ein und bezahlt für die in ausländischer Währung zahlbaren die **höchsten Course;**
Hält ein **Lesezimmer,** in welchem die **neuesten Zeitungen, Course** und **Depeschen** aufliegen und **Correspondenzgelegenheit** ist **zur freien Benützung des Publikums.**

Badische Handelsbank, Karlsruhe,
Kaiserstraße Nr. 205, 1 Treppe.

J. Velten,
Hofkunsthandlung,
KARLSRUHE,
Rondellplatz. 5121.1

Für **Weihnachten** empfehle ich
Kupferstiche, Radirungen, Photographien etc.
Mal- und Zeichenvorlagen.
Kunst- und Prachtwerke.
Grösste Auswahl.
Verlangen Sie gratis meinen Weihnachtskatalog.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Ruhmeshallen-
Lotterie für Errichtung des
Kaiser Friedrich
Museums.
Zwei Ziehungen
am 17. u. 18. Januar 1893 und
17. u. 18. Mai 1893.

Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 M. auch gegen Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze, Berlin W., U. d. Linden 3.
Jeder Bestellung sind für Porto u. zwei Gewinnlisten 30 Pf. beizufügen.
Jedes Loos, das in erster Klasse nicht gezogen wird, ist auch für die zweite Ziehung giltig. 5095.8.1

Gew. 1	à 50 000	= 50 000 M.	
2	à 20 000	= 40 000 „	
3	à 10 000	= 30 000 „	
3	à 6 000	= 18 000 „	
4	à 5 000	= 20 000 „	
18	à 3 000	= 54 000 „	
17	à 2 000	= 34 000 „	
15	à 1500	= 22 500 „	
33	à 1000	= 33 000 „	
30	à 800	= 24 000 „	
40	à 600	= 24 000 „	
30	à 500	= 15 000 „	
30	à 400	= 12 000 „	
45	à 300	= 13 500 „	
30	à 250	= 7 500 „	
60	à 200	= 12 000 „	
15	à 150	= 2 250 „	
15	à 125	= 1 875 „	
165	à 100	= 16 500 „	
900	à 80	= 72 000 „	
15	à 75	= 1 125 „	
25	à 60	= 1 500 „	
510	à 50	= 25 500 „	
1000	à 45	= 45 000 „	
990	à 25	= 24 750 „	
7000	à 10	= 70 000 „	
16000	à 5	= 80 000 „	
26998		Werth 750 000 M.	

Die Gewinne sind mit 90 % des Werthes garantirt. Loos-Versandt in Deutschland auch unter Nachnahme.

Eisschränke

bewährtester Konstruktion, auch mit Kühlung von oben, unter Garantie. 1530.50.42
Louis Anselment,
Karlsruhe, Zähringerstraße 59.
Man verlange Preislisten.

Freiburg i. B.
4866.3.3 Ein seit mehr als 40 Jahren mit bestem Erfolge betriebenes **Spezerei- u. Colonial-Waaren-Geschäft** in vorzüglicher Geschäftslage dahier ist nebst dem geräumigen Wohn- u. Geschäftshause mit großem Hofe u. 2 gut vermietheten Wohnungen 2c. wegen hohen Alters des Herrn Besitzers feil u. könnte bald übernommen werden. Der gute Ruf, den das Geschäft seit seiner Gründung genießt, sichert einem tüchtigen u. thätigen Käufer einträgliche Lebensstellung u. kann dasselbe angelegentlichst empfohlen werden. — Auskunft durch **Albert Rotzin-in Freiburg i. B.**

Gefl. Weihnachts-Aufträge

werden baldthunlichst erbeten und beste Ausführung in allen üblichen Verfahren zugesichert. 4967.10.8

Hochachtungsvoll
Carl Ruf, Hofphotograph,
Karlsruhe, 26 Amalienstrasse **26.**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

M. Lautermilch, Sohn,
KARLSRUHE, Ritterstr. 3.
Reise- und **Jagd-Artikel.**
Feine Lederwaaren. 5105.4.1

Spezialität: Krankenweine,
Bordeaux, von M. 1.— excl. Glas an
Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga Tarragona),
Ungarweine (Medicinal-Tokayer, Portwein),
Marsala, Vermuth
Deutsche und **französische Champagner,** sowie
französ. Cognacs (fine Champagne),
empfiehlt 4217.—9
Karl Baumann,
Wein- und Theegeschäft,
Akademiestrasse 20.

---

3 Mark per ½ Ko.
Thee
Bei Abnahme von **3 Pfd.** à **M. 2.80**
Russische Thee in Originalpackung. 4934
Preisliste bitte zu verlangen
Carl Schaller,
Thee-Importeur,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 38.

H. Maurer, Karlsruhe,
11 Friedrichsplatz 11,
Piano-Magazin I. Ranges,
empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst billigen, soliden Preisen:** 2304.30.26
Flügel und Pianinos
von **Bechstein, Berdux, Francke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.**
Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.
Deutsche u. amerikanische Harmoniums.
Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch **vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus** und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.
Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

K. Reinholdt & Sohn, Hofuhrmacher,
Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 179 a.,
empfehlen **ihr großes Lager in feineren**
Herren- u. Damen-Ancre-Remontoiruhren
zu Fabrikpreisen. 4782.10.7
Sämmtliche Uhren sind mit unserer Firma versehen, aus bestem Material und mit größter Sorgfalt gefertigt, sowie in den verschiedenen Lagen und Temperaturen genau regulirt.
Auswahlsendungen bereitwilligst.
Nickel-Herren-Remontoiruhren, best. Fabrikat, à 12 M.
Neusilberne Damen-Remont.-Uhren, b. Fabr., à 14 M.
versenden per Nachnahme unter Garantie.

Haushälterin.
Eine Wittwe mittleren Alters, aus angesehener Familie, welche einem bessern Haushalte selbständig vorstehen kann, sucht Verhältnisse wegen Stelle, am liebsten nach auswärts. Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten erbeten an das Kontor d. Bl. unter Nr. 4892.7.6

Ein gebildes, junges Mädchen, in Handarbeit und Hauswesen erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Stütze der Hausfrau,** zu Kindern oder zu einer einzelnen Dame als Gesellschafterin.
Offerten erbeten an das Kontor d. Bl. unter Nr. 4799.3.3

Mit einer Beilage für unsere verehrl. Postabonnenten von **A. Winter & Sohn,** Nachfolger **Friedrich Köchlin,** Großh. Hoflieferanten in Karlsruhe (Baden).

Mit einer Beilage für die Stadtauflage heutiger Nummer, betreffend **J. Velten, Hofkunsthandlung, Karlsruhe,** Erbprinzenstraße 1 (Rondellplatz).

Druck und Verlag der Macklot'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.